



### Rhythm Of The Charts

An der Spitze der Schweizer Hitparade gibt es keine Veränderung. Die vierte Woche auf #1 für "So What" bedeutet, daß die letzten drei Spitzenreiter je mindestens einen Monat die Liste angeführt haben. Das gab es zuletzt Ende 2005/Anfang 2006 mit Hits von Madonna (7), Mattafix (5) und Eros Ramazzotti & Anastacia (6). Mit **P!nk** stehen seit 18 Wochen ununterbrochen Sänger aus den USA ganz oben. Bis zum Rekord dauert es aber noch einen Monat, denn die Bestmarke wurde 1993 aufgestellt: 22 Wochen. Davon gehen 8 Wochen an Meat Loaf und 14 auf das Konto der 4 Non Blondes, der ehemaligen Gruppe von Linda Perry. Letztere hat zwar schon einige Hits für P!nk geschrieben, aber nicht den aktuellen!



Die gesamte Top 5 präsentiert sich wie in der Vorwoche, dann jedoch gibt es zwei interessante und verdiente Aufsteiger. Francine Jordi landet ihre beste Singlenotierung, denn "Das Feyr vo dr Sehnsucht" verbessert sich 7-6. Dahinter kommt **Maria Mena** angerauscht: 78-46-7. Was lange währt, wird endlich gut, und die Norwegerin plazierte "Just Hold Me" in der Top 10 - zweieinhalb Jahre nach dem Erfolg in ihrer Heimat (#2), fast exakt zwei Jahre nach der Top 10-Platzierung in den Niederlanden (#7) und etwa ein Jahr nach der Bestnotierung in Österreich (#4). In Deutschland reichte es im Juni 2007 knapp nicht für die Top 10 (#14). Die aktuelle Single "All This Time (Pick-Me-Up Song)" kehrt zurück auf die bisherige Höchstnotierung #20.

Der höchste Einstieg gelingt DJ Antoine, der mit "Pump Up The Volume" bereits vor 14 Tagen auf #72 stand und jetzt auf #30 zurückkehrt. Lediglich mit seinem Cover von "Apologize" stand er dreimal höher platziert (beste Notierung: #16). Das inzwischen platinveredelte Original von OneRepublic vollendet gerade sein erstes Jahr in der Hitliste (CH 58-49). Doch der höchste Neuzugang ist das Comeback von **Anastacia**. Vier goldene Schallplatten und drei #1-Hits hat die Amerikanerin bisher gesammelt. Bei einem neuen Label gibt es in Kürze das neue Album "Heavy Rotation" und mit "I Can Feel You" die 16. Singlenotierung (alle innerhalb der Top 40). Der von Ne-Yo mitgeschriebene Titel knüpft an den bekannten Anastacia-Sound an und so verwundert es nicht, das "Feel" bereits seit Wochen in den Airplaycharts rangiert (Air 18-27). Die kanadische Rockgruppe Nickelback meldet sich ebenfalls mit neuem Album ("Dark Horse") und neuer Single ("Gotta Be Somebody", CH 37 neu, Air 53 Top) zurück. Fünf ihrer bisherigen acht Singleplatzierungen stammten aus der letzten CD "All The Right Reasons". "Somebody" dürfte nicht der einzige Grund für ein erfolgreiches Abschneiden des sechsten Albums der Gruppe rund um Chad Kroeger sein. Unter den weiteren sechs Neueinsteigern befindet sich u.a. das Chartdebüt des 39jährigen französischen Singer/Songwriters Bruno "Bénabar" Nicolini (#65). "L'effet papillon" (CH 65 neu) stammt aus dem Album "Infréquentable" (LP 7-6). Ferner sind erstmalig vertreten die Buena Vista Social Club-Mitglieder Eliades Ochoa und Compay Segundo. Die Popularität für "Chan Chan" (CH 68 neu) liegt begründet in der Veröffentlichung des Live-Albums "Buena Vista Social Club At Carnegie Hall", aufgenommen 1998 und in der zweiten Woche notiert (LP 37-45), dessen erster Track auf CD1 dieser Song ist.



Die zehn Neuzugänge der Albumcharts decken ein breites Spektrum ab. "Bach"-Kompositionen präsentiert von der französischen Pianistin Hélène Grimaud (LP 99 neu); die Kanadierin Loreena McKennitt mit einem Winteralbum "A Midwinter Night's Dream" (LP 84 neu); "Più di me" (LP 72 neu) zum 50jährigen Karrierejubiläum der Italienerin Ornella Vanoni; Elvis-Songs vom Bo Katzman Chor auf "Gospel Visions" (CH 24 neu); Hip Hop von Deichkind (#80) und Kool Savas (#13); Britpop von den Kaiser Chiefs (#19); Schweizer Danceproduktionen von Mr. Da-Nos (#12); deutsche Chansons vom "Teilzeithippie" **Annett Louisan** (LP 11 neu). Doch an der Spitze wird es laut mit dem zweiten #1-Album der Metaller von AC/DC ("Black

Ice", LP 1 Top).